

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 80 (2018)

Heft: 1

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Führerausweis-Revision geht für den SVLT zu weit

Mit der Revision der Führerausweisvorschriften («Opera 3») will der Bund, dass die Kategorie «G40» durch die Kategorie «G» ersetzt wird und der Fahrkurs obligatorisch wird. Das entspricht nicht den Bedürfnissen der Landwirtschaft, sagt der SVLT.

Heinz Röthlisberger



Der Bund will, dass der Traktorfahrkurs für alle obligatorisch wird. Bild: Archiv

Die Pläne des Bundesrates sind ambitioniert. Mit der Revision der Führerausweisvorschriften, auch unter dem Begriff «Opera 3» bekannt, will der Bund die Fahrausbildung qualitativ verbessern, die Verkehrssicherheit erhöhen und den administrativen Aufwand reduzieren. Im 187-seitigen Entwurf zur Vernehmlassung, die im letzten Oktober zu Ende ging, sind auch Änderungen für den Erwerb des Traktorführerausweises vorgesehen (siehe Kasten). Geplant ist, dass es künftig nur noch eine Kategorie «G» geben soll. Das heißt, die heutigen Kategorien «G» (30 km/h) und «G40» (40 km/h) werden in der Kategorie «G» zusammengeführt. Diese neue Kategorie «G» soll alle landwirtschaftlichen Fahrzeuge umfassen. Auch jene mit 40-km/h-Höchstgeschwindigkeit sowie Ausnahmefahrzeuge. Um diese Kategorie fahren zu können, müssen alle nach erfolgreich bestandener Theorieprüfung zusätzlich einen zweitägigen Fahrkurs, der dem heutigen «G40»-Kurs entspricht, absolvieren. Der Fahrkurs soll also für alle obligatorisch werden.

Den meisten reicht 30 km/h aus

«Der Vorschlag des Bundes, dass die Kategorie G40 durch die Kategorie G

ersetzt werden soll, entspricht nicht den Bedürfnissen der Landwirtschaft», sagt SVLT-Direktor Aldo Rui. Denn mit dieser Neuregelung müssten in Zukunft alle einen Traktorfahrkurs absolvieren, auch diejenigen, die nur ein 30-km/h-Landwirtschaftsfahrzeug fahren werden. Und das sind nicht wenige. Gemäß Fahrberichtigungsregister haben in den letzten drei Jahren rund 5000 Leute die Theorieprüfung Kategorie «G» (30 km/h) erworben. Von diesen haben gerade mal 20 Prozent den «G40-Fahrkurs» absolviert. «Man kann nicht 80 Prozent für etwas zwingen, das sie gar nicht benötigen», sagt Rui.

Wenn in Zukunft alle einen Traktorfahrkurs besuchen müssen, dann kann das hohe Kosten für eine Bauernfamilie verursachen, die mehrere Kinder oder mehrere Angestellte haben. Es besteht dann die Gefahr, dass ohne Ausweis gefahren wird. Denn auf vielen Bauernhöfen sind auch heute noch sehr viele 30-km/h-Traktoren im Einsatz. Ein weiterer Aspekt ist: bei den Wein- und Obstbautraktoren sowie den Fahrzeugen für die Berglandwirtschaft ist 30 km/h sehr gebräuchlich.

Standpunkt SVLT

Aus diesen Gründen stellte der SVLT den Änderungsantrag, dass die heutige Kategorie «G» (30 km/h) und damit das 2-stufige Verfahren unverändert bleiben soll. Die Kategorie «G» soll Ausgangspunkt sein, für den Erhalt des Lernfahrausweises und den Erwerb der Kategorie «G40».

Wichtig: Mit Anhänger

Der SVLT setzt sich außerdem dafür ein, dass mit dem Lernfahrausweis für die Kategorie «G40» unbegleitete Fahrten mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen (40 km/h) und einem unbeladenen Anhänger durchgeführt werden können. Dies im Gegensatz zum Bund: Dieser möchte,

dass mit dem Lernfahrausweis nur landwirtschaftliche Fahrzeuge ohne Anhänger (Solofahrzeuge) gefahren werden können. «Das entspricht nicht der Realität», sagt Rui.

Im Vernehmlassungsverfahren, das im Oktober 2017 zu Ende ging, hat der SVLT dem Bund seine ablehnende Position zu dieser Vorlage mitgeteilt. Definitiv über die Revision entscheiden wird der Bundesrat. Wann genau, ist noch unklar. ■

Das schlägt der Bund vor

- Nach Bestehen einer Basistheorieprüfung (ab 14 Jahre) wird ein Lernfahrausweis erteilt. Dieser ist sechs Monate gültig.
- Ein zweiter Lernfahrausweis wird erteilt, wenn die Anmeldung zum Traktorenfahrkurs vorgelegt wird.
- Solange der obligatorische Traktorfahrkurs nicht absolviert ist, sollen Inhaber und Inhaberinnen des Lernfahrausweises der Kategorie «G» aus Sicherheitsgründen nur Solofahrzeuge und keine Ausnahmefahrzeuge führen dürfen. Anhänger dürfen während des zweiten Kurstages mitgeführt werden.
- Sowohl die Traktoren als auch die mitgeführten Anhänger sind für die Dauer des Kurses hinten gut sichtbar mit einer blauen Tafel zu kennzeichnen.
- Nach dem Bestehen der Theorieprüfung und des Traktorfahrkurses wird der Führerausweis der Kategorie «G» erteilt. Die Kategorie «G» berechtigt zum Führen von landwirtschaftlich immatrikulierten Arbeitskarren, Motorkarren und Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten sowie zum Mitführen von Anhängern. Die Kategorie M (Motorfahrer) ist wie bisher mit dabei und wird voraussetzungslos eingetragen.



Unfall – was nun?

«Auf was ist bei einem Unfall zu achten, wenn man mit Polizei und Staatsanwaltshaft zu tun hat?» Diese Frage stand im Zentrum des Referats an der GV der Sektion St. Gallen, Appenzell und Glarus.

Roman Engeler

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Saal des Restaurants Rössli in Dietfurt, wo am Dreikönigstag die 79. Generalversammlung der SVLT-Sektion St. Gallen, Appenzell und Glarus stattfand und Präsident Heiri Schmid neben vielen Gästen 106 Mitglieder begrüssen konnte. Die weiterhin rund 2200 Mitglieder umfassende Sektion konnte das vergangene Rechnungsjahr mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Das Tätigkeitsprogramm umfasste viele Kreisversammlungen, verschiedene Exkursionen und Kurse, darunter vor allem die Tiertransportkurse. Ein spezielles «Geschäftsfeld» der Sektion sind die Kontrollen von Elektroinstallationen an landwirtschaftlichen Gebäuden. Geschäftsführerin Eliane Müller wird auch im neuen Geschäftsjahr das wiederum umfassende Tätigkeitsprogramm mit vielen interessanten Fachveranstaltungen, Kursen, Spritzentests, Ausstellungen und Exkursionen koordinieren.

Nachdem ein Vorstandssitz aufgrund des Rücktritts von Christian Gross an der letztjährigen Versammlung nicht besetzt werden konnte, hat man nun in der Person von Köbi Knaus aus Unterwasser heuer den gewünschten Ersatz finden können.



Sektionspräsident Heiri Schmid heisst Köbi Knaus im Vorstand willkommen.

Bild: R. Engeler

«Unfall – Polizei»: Auf was ist zu achten?

Für das traditionelle, nachmittägliche Referat konnte Rechtsanwalt Stephan Stulz gewonnen werden. Der Bauernsohn und gelernte Landmaschinenmechaniker hat auf dem zweiten Bildungsweg ein Studium als Maschineningenieur und in Rechtswissenschaften absolviert, konnte also aus erster Hand auf Fragen rund um Unfälle, Befragungen durch Polizei und Staatsanwaltshaft eingehen und dazu wertvolle Tipps vermitteln. Stulz meinte, man solle mit detaillierten Ausführungen zurückhaltend sein, «denn diese können sich allenfalls schnell zum Nachteil auswirken.» Vorsicht sei zudem geboten bei unsicheren, unklaren oder unlogisch erscheinenden Fragen. «Bereiten Sie sich gut auf eine Einvernahme vor, legen Sie eine Strategie fest, kontrollieren Sie das resultierende Protokoll immer genau und bringen Sie, wenn nötig, Korrekturen an», riet der Rechtsanwalt.

Mechanische Unkrautbekämpfung

Vorträge und Vorführungen rund um die mechanische Unkrautbekämpfung im Zeitalter der Digitalisierung wurden im Anschluss an die Jahresversammlung der Zürcher Sektion thematisiert.

Roman Engeler

Die jährliche Hauptversammlung der Zürcher Sektion des SVLT war heuer von drei Vorträgen und entsprechender Maschinen-demonstration rund um das Thema der mechanischen Unkrautbekämpfung im Zeitalter der Digitalisierung geprägt. Die Referenten Marius Frei (GPS-Lenkung), Dominik Müller (Kamera-Lenkung) und Hanspeter Breiter (mechanische Spurführung mit Zinken) zeigten die Vor- und Nachteile von heute verfügbaren Systemen auf, die sie selbst im Einsatz haben oder im Verkaufsortiment führen. Neben den Kosten wurden vor allem die teilweise beschränkten Einsatzmöglichkeiten (Abschaltung bei GPS-, wenig Kontrast bei Kamera-Lenkung oder nicht optimale Bodenstruktur bei der rein mechanischen Variante) als Problem-punkte erwähnt. Vorteile ergeben sich durch die Reduktion von Pflanzenschutzmitteln oder generell bessere Durchlüftung des Bodens.

Kuhn neu im Vorstand

Die Versammlung selbst brachte Präsident Urs Wegmann zügig und problemlos über die Bühne. Im Jahresbericht erwähnte er die zahlreichen regelmässigen (Traktorkurse, Spritzenkontrollen oder Bremsentests) und auch ausserordentlichen Veranstaltungen (Pflügerkurs oder Geschicklichkeitsfahren). Die Jahresrechnung konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden, sodass der Jahresbeitrag auf gleicher Höhe belassen wird, zumal auch das Budget für das neue Rechnungsjahr von einem positiven Abschluss ausgeht. Gefordert wird die Sektion mit der Organisation der schweizerischen Delegiertenversammlung im kommenden März sein.

Adrian Kuhn nimmt neu Einstieg im Vorstand, Stephan Berger wird Geschäftsführer und sein Vorgänger Hans Burri amtet künftig als Vizepräsident. Brigitte Grab trat zudem als Aktuarin von ihrem Amt zurück, um sich vermehrt dem eigenen Betrieb widmen zu können.



Adrian Kuhn nimmt neu Einstieg im Vorstand der Zürcher Sektion.

Bild: R. Engeler

Generalversammlungen



Donnerstag, 18. Januar 2018, 10.15 Uhr

Casque d'Or, Centre de la Protection Civile in Gollion

LOHNUNTERNEHMER SCHWEIZ

Freitag, 9. März, 9.30 Uhr, GVS Agrar, Schaffhausen



Dienstag, 23. Januar 2018, 10.30 Uhr

Restaurant Eintracht, Kestenholz



Dienstag, 30. Januar 2018, 19.45 Uhr

Restaurant Brandenberg, Zug



Mittwoch, 31. Januar 2018, 10.30 Uhr

Hangar Röthlisberger, Russin



Dienstag, 20. Februar 2018, 9.30 Uhr

Café de la Gare, Vuadens



Mittwoch, 21. Februar 2018, 20 Uhr

Restaurant zur alten Brauerei, Thusis



Mittwoch, 21. Februar 2018, 20 Uhr



Freitag, 23. Februar 2018, 13.15 Uhr

Gorgier



LOHNUNTERNEHMER SCHWEIZ

1. Lohnunternehmer-Infotag

Am 31. Januar 2018 bei Agro-Technik Zulliger, Bernstrasse 13 C, 6152 Hüswil

Mit den Lohnunternehmer-Infotagen schaffen wir eine neue Informations- und Kommunikationsplattform für Betriebsleiter und ihre Mitarbeiter. Die Infotage finden regional statt (Zentralschweiz, Ostschweiz, Westschweiz) und sind für unsere Mitglieder und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr kostengünstig. Der Teilnehmerbetrag beschränkt sich auf die Kosten der Verpflegung. Mit den Lohnunternehmer-Infotagen bieten wir auch unseren Sponsoren eine zusätzliche Möglichkeit, sich zu präsentieren. Die Themen werden so ausgewählt, dass Sponsoren aus allen Bereichen die Gelegenheit haben, sich einzubringen.

Die Veranstaltungen 2018 widmen sich den Themen Strassenverkehr, Pflanzenschutz sowie Boden und Saat. Der Auftakt erfolgt am 31. Januar 2018 bei Agro-Technik Zulliger in Hüswil. Schätzungsweise ein Drittel der Arbeitszeit verbringen Lohnunternehmer und ihre Mitarbeiter auf der Strasse, Grund genug, dem Thema einen ganzen Tag mit spannenden Vorträgen und Diskussionen zu widmen. Bei dieser Veranstaltung möchten wir sowohl über Entwicklungen im Strassenverkehrsgesetz informieren als auch technische Lösungen für einen sicheren und kostengünstigen Transport von landwirtschaftlichen Gütern vorstellen. Die Veranstaltung richtet sich an Lohnunternehmer, Landwirte und alle interessierten Personen. Mitglieder von Lohnunternehmer Schweiz profitieren von einer vergünstigten Teilnahmegebühr.

Anmeldung bis 22. Januar 2018 mit folgenden Angaben: Name und Vorname Teilnehmer, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Themen des Tages:

- Begrüssung und Betriebsvorstellung durch Roger Zulliger
- Entwicklungen im Strassenverkehr
- Landwirtschaftliche Reifen: Was gibt es Neues?
- Welches Potenzial bietet der Einsatz von Strassenbereifung am Traktor?
- Produktvorstellung des Strautmann «Aperion» Rollbandwagens
- LKW oder Traktor? Vorstellung der Vor- und Nachteile beim landwirtschaftlichen Transporteinsatz mit anschliessendem Podiumsgespräch

Tageskurs landwirtschaftliche Transportanhänger

Freitag, 26. Januar, ab 8.15 Uhr, Serco Arena in 4538 Oberbipp

Stehen bei Ihnen Investitionen in Transportanhänger an? Möchten Sie sicherstellen, dass der neue Anhänger sowohl die betrieblichen Bedürfnisse als auch die gesetzlichen Anforderungen längerfristig erfüllt? Möchten Sie sich ein Bild darüber machen, welche Ausrüstungsmöglichkeiten es bei modernen Anhängern gibt und welches die systembedingten Vor- und Nachteile sind? Dann sollten Sie den Kurs Landwirtschaftliche Transportanhänger: Worauf kommt es an? besuchen. Der Kurs richtet sich an Lohnunternehmer und technikinteressierte Mitarbeiter, Werkstattleiter, Landtechnikfachlehrer und -berater. Er findet statt am Freitag, 26. Januar 2018, von 8.15 bis 17 Uhr, in der Serco Arena, Niedermattstrasse 25 in 4538 Oberbipp. Die Kosten betragen für Mitglieder von Lohnunternehmer Schweiz 295 Franken, für Nichtmitglieder 350 Franken, inklusive Kursunterlagen und Mittagessen.

Landwirtschaftliche Transportanhänger stehen am Kurs in Oberbipp im Fokus.





Aargauer Landtechnikabend: Ladungssicherung

Dienstag, 20. März 2018, 19.30 bis 22 Uhr

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen

Gemäss Strassenverkehrsgesetz ist die Ladung so anzubringen, dass sie niemanden gefährdet oder belästigt und nicht herunterfallen kann. Die Landwirtschaft ist mit grösseren Fahrdistanzen und höheren Ladegewichten genauso gefordert wie die übrige Transportbranche, um diese Regelung einzuhalten. Am Aargauer Landtechnikabend geben wir Ihnen wertvolle Tipps mit auf den Weg, wie Sie Ihre Transportgüter einfach und richtig sichern können.

Kursleitung: Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Kurs ist kostenfrei. Die Veranstaltung steht allen interessierten Personen offen.

Traktorfahrkurs für Frauen

Donnerstag, 5. April, oder Freitag, 6. April, jeweils von 9 bis 16.15 Uhr, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen

Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit und ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselschwader kennenlernen und an den Traktor anbauen. Dies ohne Stress und Zeitdruck, damit Sie das nächste Mal wenn «Not an der Frau» ist, Bescheid wissen:

Bedienung des Traktors, wichtige Kontrollen, sicheres Manövriieren mit Traktor, Anhänger und Anbaugerät, · Gefahrensituationen auf Hof, Gelände und Strasse erkennen und meistern.

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, welche ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen. PW- oder Traktorfahrausweis wird verlangt. Keine weiteren Vorkenntnisse notwendig.

Die Kursleitung hat Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg.

Kosten: Fr. 110.–, inkl. Kursunterlagen und Mittagessen, wenn Ehemann, Partner oder Freund Mitglied beim Aargauischen Verband für Landtechnik ist, Fr. 130.– für Nichtmitglieder.

Anmeldung: bis 20. März 2018 an LZ Liebegg, 5722 Gränichen, Kurssekretariat, Marianna Kühn, 062 855 86 15, kurse@liebegg.ch



Traktorfahrkurs für Frauen und Junglenker

Samstag, 3. März 2018, von 9 bis 16.30 Uhr

Landwirtschaftliches Institut Grangeneuve, Posieux

Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit oder ohne Anhänger manövrieren; dies ohne Stress und Zeitdruck ... damit Sie das nächste Mal, wenn «Not an der Frau» ist, Bescheid wissen! Dazu organisiert der Freiburgische Verband für Landtechnik (FVLT) einen Kurs für Frauen und Junglenker, die ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen. PW- oder Traktorfahrausweis wird verlangt (Kategorie: B, C, D, F, G). Keine weiteren Vorkenntnisse nötig.

Kosten: 110 Franken für Ehefrauen und Kinder von Mitgliedern des FVLT, für Nichtmitglieder 130 Franken. In den Kurskosten inbegriffen: Unterlagen, Kaffee, Gipfeli, Mittagessen, Warnweste

Die Einschreibung hat unter folgender Adresse bis spätestens am 23. Februar 2018 zu erfolgen:
FVLT, Robert Zurkinden, robert.zurkinden@rega-sense.ch, 079 680 16 68

Bremsenkontrolle 2018

Der Freiburgische Verband für Landtechnik (FVLT) hält die Bremsenkontrollkampagne aufrecht. Dieser Test ist gedacht für Karren und Anhänger aller Art, 30 oder 40 km/h, die während des ganzen Jahres im Einsatz stehen und deren Wartung leider oft vernachlässigt wird. Am Ende der Kontrolle werden die Eigentümer im Besitz einer genauen Diagnose ihrer Fahrzeuge sein, die von akkreditierten Fachbetrieben für Anhängerbremsen erstellt werden.

Sie findet statt in der Nähe Ihres Wohnortes in dafür ausgerüsteten Ateliers. Die Liste der Werkstätten ist auf der Webseite unter www.agrotecsuisse.ch zu finden.

Wichtig: Für die Prüfung müssen die Anhängerzüge mit pneumatischen oder hydraulischen Betriebsbremsen ausgerüstet sein. Für seine Mitglieder bietet der FVLT einen Rabatt von 50 Franken pro Achse. Dazu genügt es, eine Kopie der Rechnung an folgende Adresse zu senden:

AFETA/FVLT, Robert Zurkinden, Heitiwil 23, 3186 Düdingen

Dieses Angebot gilt nicht für den Kauf von neuen Geräten oder bei einem später folgenden Aufgebot zur Expertise.



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt.

Kurskosten, inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli): für Mitglieder des Verbands CHF 70.–, für Nichtmitglieder CHF 90.–.

Nächste Termine:

Mittwoch, 28. Februar 2018, in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

Mittwoch, 28. März 2018, in Hochdorf, 13.15–17.30 Uhr

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für CHF 29.–

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils in Büron und Sursee statt. Die Kosten betragen für Mitglieder CHF 300.–, für Nichtmitglieder CHF 320.–.

Nächste Termine:

Kurs 601: jeweils Samstag, 10./17. März 2018, 12.00–16.00 Uhr

Kurs 603: jeweils Samstag, 21./28. April 2018, 13.00–17.00 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Schüpfheim und Hochdorf: für Mitglieder CHF 220.–, für Nichtmitglieder CHF 240.–.

Nächste Termine:

Kurs Nr. 402: 4 Abende jeweils Montag/Mittwoch: 19./21./26./28. März 2018, 19.00–21.00 Uhr, in Sursee

Kurs Nr. 403: 4 Abende jeweils Dienstag/Mittwoch: 22./23./29./30. Mai 2018, 19.00–21.00 Uhr, in Sursee

Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als zum Einzelpreis. Theorie online lernen / Grundkurs 1 + 2 (8 Lektionen) / VKU (4 x 2 Lektionen): für Mitglieder CHF 539.–, für Nichtmitglieder CHF 579.–.

Der Lastwagentheoriekurs umfasst 32 Lektionen in vier Wochen, jeweils an einem Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg ist jederzeit möglich. Nächster Kursbeginn: 2. März 2018; Durchführung jeweils in Luzern.

Infos und Anmeldung (Änderungen, z.B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch

Voranzeige: Spritzentest 2018 – Termine

12./13./14. März 2018 Gebläsespritzentest
15./16. + 19.–22. März 2018 Feldspritzentest

Alle Spritzenbesitzer, welche keine Einladung erhalten, bzw. die neu ihre Spritze prüfen möchten, bitten wir, uns zu kontaktieren (info@lvt.ch oder 041 467 39 02).



Kreisversammlungen

Es können auch Kreisversammlungen anderer Kreise besucht werden.

- 18. Januar 2018, 20 Uhr, Restaurant Rössli, Henau: Smart Farming (Schwarzenbach, Zuzwil, Zuckenriet)
- 22. Januar 2018, 20.15 Uhr, Restaurant Sternen, Nesslau: Ertragswertschätzung und die Auswirkung auf die Pachtzinsen (Wattwil, Neu St. Johann, Unterwasser)
- 22. Januar 2018, 20 Uhr, Restaurant Ochsen, Neuhaus: Herdemanagement, Brunst- und Gesundheitsüberwachung bei Kühen (Wagen, Schmerikon, Goldingen, Eschenbach)
- 25. Januar 2018, 20 Uhr, Hotel Post, Sargans: Smart Farming (Buchs, Sarganserland)
- 13. Februar 2018, 20 Uhr, Landgasthof Rössli, Tufertschwil: Herdemanagement, Brunst- und Gesundheitsüberwachung bei Kühen (Kirchberg, St. Peterzell, Lütisburg, Dietfurt)

Referate Kreisversammlungen 2017/2018

Smart Farming

Zur Optimierung von Produktionssystemen und zur Qualitätssicherung stehen vermehrt sensorgesteuerte, automatisierte Verfahren zur Verfügung. Neben Entscheidungsgrundlagen für den Einsatz von Mensch und Maschine bieten Smart-Farming-Technologien und deren Vernetzung neue Potenziale bezüglich:

- Wirtschaftlichkeit (Kostenreduktion und Effizienzerhöhung)
- Qualitätserhöhung (z.B. weniger Antibiotika einsätze)
- Emissionsminimierung (z.B. Gewässerschutz)
- Ressourcenschutz (z.B. Wassereinsparung)
- Verbesserung von Tierwohl und -gesundheit

Dabei besteht ein grundlegender Forschungsbedarf, unter welchen Voraussetzungen diese neuen Technologien in der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft einen Mehrwert bringen.

Referent: Thomas Anken, Agroscope Tänikon

Herdenmanagement – Brunst- und Gesundheitsüberwachung bei Kühen

Herdenmanagement beinhaltet das Sammeln, Aufzeichnen und Auswerten von Daten einer Tiergruppe. Das Herdenmanagement soll helfen,



realistische Betriebsziele zu erreichen. Entsprechend werden die Zuchtstrategie, die Zuchziele und die Auswahl der Genetik gewählt. Allfällige Fehler werden durch die Auswertung der Daten früh bemerkt. Regelmäßige Standortbestimmungen helfen, Verluste durch Herdeprobleme zu vermindern. Die Fütterung und die Tiergesundheit spielen im Herdenmanagement die

Das Referat «Herdenmanagement» findet am 22. Januar in Neuhaus und am 13. Februar in Tufertschwil statt.

zentralen Rollen. Gesundheitliche Probleme auf Herdenbasis äussern sich oft in Fruchtbarkeitsstörungen, Euter- oder Klaunerkrankungen. Die Basis zur Problemlösung sind auch hier sorgfältig aufgezeichnete Daten.

Referent: Michael Böhi, Swissgenetics

Speichermöglichkeiten der Solarenergie

Referent: Christian Wolf, MBRsolar AG

Ertragswertschätzung und die Auswirkung auf die Pachtzinsen

Neue Situation mit den Ertragswertschätzungen im Zusammenhang mit den Pachtzinsen

Referenten: Walter Appert / Adolf Widmer, LZSG

Traktorentheoriekurs mit Prüfung 2018

Kursleiter ist Hans Popp, Karrersholz 963, 9323 Steinach

Kursort	1. Kurstag	2. Kurstag + Prüfung
	Nachmittag	Mittwoch- nachmittag
Wittenbach, Oberstufenzentrum	Mi, 24. Jan 18	
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde / StVA		28. Febr 18
Neu St. Johann, Klostergebäude	Mi, 7. Febr 18	
Kaltbrunn, Rest. Löwen / StVA Kaltbrunn		14. Mrz 18
Niederbüren, Schulh. Probelokal	Mi, 21. Febr 18	
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel / StVA		21. Mrz 18
Salez, Rheinhof	Sa, 3. Mrz 18	
Wangs, Parkhotel / StVA Mels		28. Mrz 18
Trogen, Rest. Krone	Mi, 7. Mrz 18	
Trogen, Rest. Krone / StVA Trogen		4. Apr 18
Widnau, Rest. Rosengarten	Sa, 17. Mrz 18	
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde / StVA		18. Apr 18
Wangs, Parkhotel	Sa, 7. Apr 18	
Wangs, Parkhotel / StVA Mels		9. Mai 18
Kaltbrunn, Rest. Löwen	Mi, 11. Apr 18	
Kaltbrunn, Rest. Löwen / StVA Kaltbrunn		16. Mai 18
Mosnang, Oberstufenzentrum	Mi, 25. Apr 18	
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel / StVA		23. Mai 18
St. Peterzell, Schulhaus	Mi, 2. Mai 18	
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel / StVA		6. Jun 18
Salez, Rheinhof	Sa, 26. Mai 18	
Wangs, Parkhotel / StVA Mels		13. Jun 18
Wittenbach, Oberstufenzentrum	Mi, 30. Mai 18	
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde / StVA		20. Jun 18
Widnau, Rest. Rosengarten	Sa, 16. Jun 18	
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde / StVA		20. Jun 18
Niederbüren, Schulh. Probelokal	Sa, 23. Jun 18	
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel / StVA		18. Jul 18
Wangs, Parkhotel	Sa, 7. Jul 18	
Wangs, Parkhotel / StVA Mels		22. Aug 18
Kaltbrunn, Rest. Löwen	Mi, 11. Jul 18	
Kaltbrunn, Rest. Löwen / StVA Kaltbrunn		29. Aug 18

Trogen, Rest.Krone	Mi, 15. Aug 18	
Trogen, Rest. Krone / SVA Trogen	12. Sept 18	
Mosnang, Oberstufenzentrum	Sa, 1. Sept 18	
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel / StVA	19. Sept 18	
Wittenbach, Oberstufenzentrum	Mi, 5. Sept 18	
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde / StVA	26. Sept 18	
Salez, Rheinhof	Sa, 15. Sept 18	
Wangs, Parkhotel / StVA Mels	10. Okt 18	
St. Peterzell, Schulhaus	Sa, 22. Sept 18	
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA	17. Okt 18	
Neu St. Johann, Klostergebäude	Sa, 29. Sept 18	
Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn	24. Okt 18	
Widnau, Rest. Rosengarten	Mi, 31. Okt 18	
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA	28. Nov 18	
Niederbüren, Schulh. Probelokal	Sa, 10. Nov 18	
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA	5. Dez 18	
Kaltbrunn, Rest. Löwen	Mi, 21. Nov 18	
Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn	12. Dez 18	
Wangs, Parkhotel	Sa, 24. Nov 18	
Wangs , Parkhotel/StVA Mels	19. Dez 18	



Kurs «GPS mit Real Time Kinematic (RTK)»

26. Januar, 8.30 bis 12 Uhr, Strickhof, 8315 Lindau



Was kann ein RTK-System? Der Kurs am Strickhof gibt Auskunft.

Der Kurs findet im Rahmen des Wahlfachs «Vertiefung Landtechnik» statt: Für alle an Precision Farming interessierten Landwirtinnen und Landwirte werden die Schultüten geöffnet. Kosten: 30 Franken.

In diesem Kurs lernen die Landwirte die Funktionsweise und die Unterschiede solcher Systeme kennen. Denn es ist wichtig, dass sich Landwirte bei einem allfälligen Kauf nicht alleine auf das Vertrauen in den Händler verlassen müssen. Vielmehr sollten sie das nötige Wissen über diese Technik selber mitbringen, um beispielsweise nicht in nachträgliche Kostenfallen zu tappen. Nur wer die Technik versteht, kann das für seinen Betrieb optimale System kaufen.

Inhalte:

- Anwendung und Genauigkeiten der unterschiedlichen Korrektursignale
- Warum ist RTK (noch) nicht gratis?
- Signalverfügbarkeit: Warum gibt es RTK-Ausfälle? Wie können diese Ausfälle minimiert werden? Was eignet sich für die Praxis am besten?
- Schnittstellen/ISOBUS
- Kostentransparenz
- Erweiterung und Möglichkeiten der automatisierten Maschinensteuerung
- Datenerfassung, Datentransfer bis hin zur Datenvernetzung durch Smart Farming

Anmeldung bis 22. Januar 2018 bei Charlotte Baumgartner, 058 105 98 22, oder www.strickhof.ch

Weitergehende Informationen: Stephan Berger, Telefon 058 105 99 52

Theoriekurse Kategorie F/G

Im Theoriekurs Kat. F / G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km / h.

Siehe auch www.fahrkurse.ch

AG

Kursort und -daten: Liebegg, 24. Febr. 2018 und 3. März 2018, 8.30 Uhr; Frick / FiBL, 26. April 2018 und 3. Mai 2018, 18.30 Uhr.

Kontakt: Yvonne Vögeli, Strohlegg 9, 5103 Wildegg, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch (auch kurzfristige Anmeldungen möglich)

BL, BS

Kursorte und -daten: Vorkurs Ebenrain, Sissach: 11. Apr, 13.30 Uhr, 31. Okt., 13.30 Uhr; Prüfung (MFP Münchenstein): 21. April 2018, 9 Uhr, 17. Nov. 2018

Kontakt: Marcel Itin, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch

BE

Kontakt: Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, bvlit@bluewin.ch

FR

Kontakt: FVLT, Laurent Guisolan, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58

GR

Kursorte: Landquart, Ilanz, Thusis, Scuol, Samedan

Kontakt: Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch

NE

Kontakt: M. Bernard Tschanz, Chemin du Biolet, 2042 Valangin, bernardtschanz@net2000.ch

SG, AI, AR, GL

Kurs 1, Näfels (Rest. National): 10. Febr. 2018, 8.15–12 Uhr; Schwanden (STVA), 10. März, 2018, 13.30–17.15 Uhr.

Kurs 2, Schwanden (STVA), 10. Febr. 2018, 13.30–17.15 Uhr; 10. März. 2018, 8.15–12 Uhr.

Kontakt: Hans Popp, 071 845 12 40, Karrerholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch

SH

Kontakt: VLT-SH, Geschäftsstelle, Martin Müller, Haldenhof 286, 8213 Neunkirch, 079 656 74 58, www.vlt-sh.ch

SO

Kursort: Wallierhof, Riedholz

Kontakt: Beat Ochsenbein, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch

SZ, UR

Kontakt: Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz und Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnernbeef.ch

TG

Kontakt: VTL / Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen

VD

Kursort: Oulens-sous-Echallens. **Kursdaten:** März 2018 und Juni 2018

Kontakt: ASETA-Section vaudoise, Virginie Bugnon, chemin de Bon-Boccard, 1162 Saint-Prex, v.bugnon@bluewin.ch

ZG

Kontakt: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

ZH

Kursorte: Strickhof, Lindau. **Kursdaten:** 24. Febr. 2018, 9. Juni 2018, 22. Sept. 2018 und 17. Nov. 2018, je 9.30–15.30 Uhr

Kontakt: SVLT ZH, Eschikon 21, 058 105 98 22, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch

Bauer und Brauer

Wer erinnert sich nicht an das feine Bier, das an der Abendunterhaltung der Delegiertenversammlung in Stein am Rhein reichlich floss? Dann war er nicht an der DV oder hat vermutlich zu viel erwischt. Es stammte von Brauer Bruno Gnädinger, Landwirt und seit 2011 Präsident der Sektion Schaffhausen, der seit 1998 mit verschiedenen Spezialitätenbieren die Liebhaber entzückt. Dass an besagter DV der Männerchor Ramsen-Buch einen Auftritt hatte, geht auch auf sein Konto: Er spielt am Neujahrskonzert am ersten Januarwochenende immer an der anschliessenden Theateraufführung als Laienschauspieler mit.

Zusammen mit Ehefrau Evelyn zieht er die drei gemeinsamen Kinder gross und sorgt sich um den Landwirtschaftsbetrieb mit Leghennen, einer Tierhaltergemeinschaft, Ackerbau (Weizen, Gerste, Zuckerrüben, Raps, Sonnenblumen und Mais) und Reben. Ein festangestellter Mitarbeiter ist ihm dabei behilflich. Der Stallauslauf ist übrigens zu einem geringen Teil auf deutschem Boden – den 18000 Hennen ist es aber offensichtlich egal. Bruno Gnädingers Anwesen steht im Weiler Wiesholz in Ramsen. Dort gibt es aber zwei noch ältere Ortsteile: Moskau und Petersburg. Sie entstanden nach einer Besetzung durch österreichische, russische und französische Heeresteile im Zeitraum von 1798 bis 1800. Die Russen hätten damals in der Gegend ein Heerlager errichtet, wie Bruno Gnädinger berichtete. Man kann also noch visumfrei nach Moskau und Petersburg reisen.

Zum Beitritt in den Vorstand der Sektion Schaffhausen ermunterte ihn um die Jahrtausendwende herum der damalige Aktuar Albert Neidhart. «Wir beide bilden heute noch die genannte Tierhaltergemeinschaft mit fast drei Dutzend Kühen», fügte er hinzu. Dass er den 14 Vorstandsjahren jetzt bereits 7 Präsidentenjahre angehängt hat, habe mehrere Gründe: Die Sektion sei seit jeher sehr aktiv und scheue auch die Organisation von DV nicht. Praktisch alle Vollerwerbslandwirte seien Mitglieder. Der Vorstand arbeite in sich harmonisch. Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden sei ebenfalls gut, denn «man kennt und schätzt einander in unserem kleinen Kanton». Und die Landtechnik habe im Kanton Schaffhausen einen grossen Stellenwert, man denke nur an den intensiven Acker- und Weinbau. Entsprechend seien Feldspritzen- und Rebensprayertests sowie die jeweils zusammen mit GVS und dem Maschinenring organisierten Pflanzenbautagungen und Maschinenvorführungen gross angeleget, jährlich wiederkehrende Aktivitäten.

Dem SVLT wünscht er ein gutes Händchen für zukünftige Weichenstellungen und richtige Entscheide, die «den Nerv der Bauern treffen und den herrschenden Mitgliederschwund aufhalten», so Bruno Gnädinger. ■

Aufgezeichnet von Dominik Senn



Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT

Kursorte G40

1260 *Nyon VD	6130 Willisau LU
1315 *La Sarraz VD	6210 Sursee LU
1510 *Moudon VD	6276 Hohenrain LU
1562 *Corcelles-près-Payerne VD	6430 Schwyz SZ
1630 **Bulle FR	6472 Erstfeld UR
1920 *Martigny VS	6702 ***Claro TI
1964 *Conthey VS	7130 Ilanz GR
2208 *Les Hauts-Geneveys NE	7302 Landquart GR
2720 *Tramelan BE	7430 Thusis GR
2852 *Courtételle JU	7524 Zuoz GR
3186 Düdingen FR	7550 Scuol GR
3250 Lyss BE	8180 Bülach ZH
3267 Seedorf BE	8200 Schaffhausen SH
3421 Lyssach BE	8460 Marthalen ZH
3510 Konolfingen BE	8500 Frauenfeld TG
3550 Langnau i.E. BE	8836 Biberbrugg SZ
3770 Zweisimmen BE	8856 Tuggen SZ
3792 Saanen BE	8867 Niederurnen GL
3800 Interlaken BE	8932 Mettmenstetten ZH
3818 Grindelwald BE	9133 Sitterdorf TG
3930 Visp VS	8625 Gossau ZH
4222 Zwingen BL	9436 Balgach SG
4415 Lausen BL	9465 Salez SG
4702 Oensingen SO	9602 Bazenheid SG
5040 Schöftland AG	* Sprache Französisch
5505 Brunegg AG	** Sprache Deutsch u. Französisch
6056 Kägiswil OW	*** Sprache Italienisch

Video zu den «G40»-Fahrkursen

Weitere Filme zu landtechnisch interessanten Themen auf unserem YouTube-Kanal «Schweizer Landtechnik».



Informationen und Auskünfte zu den rechtsstehenden Kursen:
www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch
 056 462 32 00 oder zs@agrartechnik.ch

Impressum

80. Jahrgang

www.agrartechnik.ch

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik SVLT
 NR Werner Salzmann, Präsident
 Aldo Rui, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 00
 Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
 Heinz Röthlisberger:
heinz.roethlisberger@agrartechnik.ch
 Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
 Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch
 Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
 Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Dr. Roman Engeler, Postfach, 5223 Riniken
 Tel. 079 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Stämpfli AG, Dominik Kittelmann
 Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern
 Tel. 031 300 63 82, inserate@staempfli.com
 Alex Reimann, Anzeigen-Verkauf
 Tel. 079 607 46 59, inserate@agrartechnik.ch

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2018.
 Kombinationsrabatt bei gleichzeitigem Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

AVD Goldach AG, Sulzstrasse 10–12,
 9403 Goldach

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementsspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)
 SVLT-Mitglieder gratis
 Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe

Schwerpunkt: Fütterungstechnik

Impression:

Verschiedene Elektro-Futtermischwagen im Vergleich

Markt:

Fünf Mega-Trends in der Landtechnik

Wissen:

Was ist ein Drehmomentwandler?

Nr. 2/2018 erscheint am 15. Febr. 2018.

Anzeigenschluss: 2. Febr. 2018